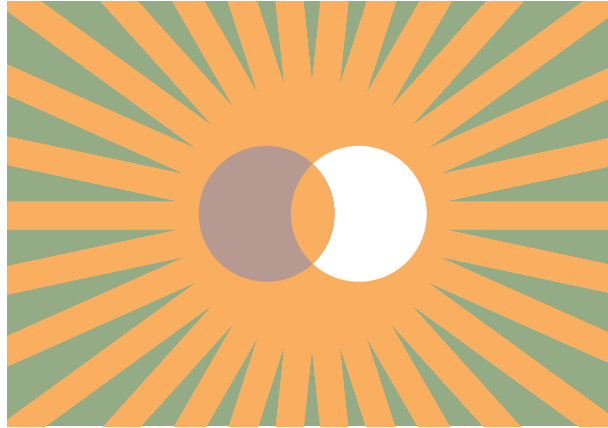


LESEPROBE



ABSCHIED Johannes 20,15–18

Bevor wir dich
in deine
neue Heimat geben

lass deinen Segen
hier für das was war
und ist und einmal wird

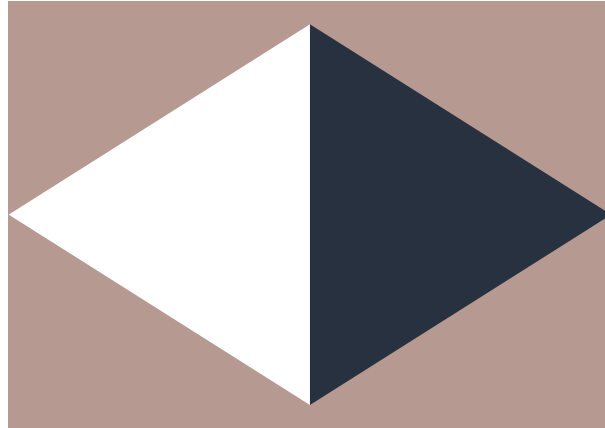
Bevor du gehst
wohin dir
niemand folgt

nimm all die Schätze
mit auf deine
leise Reise

was dir und mir
als Glück erschien
das hebe auf, bewahre

bis wir uns wiedersehen
irgendwo
und ganz gewiss

Catrina E. Schneider



ZUHÖREN Sprüche 4, 20–24

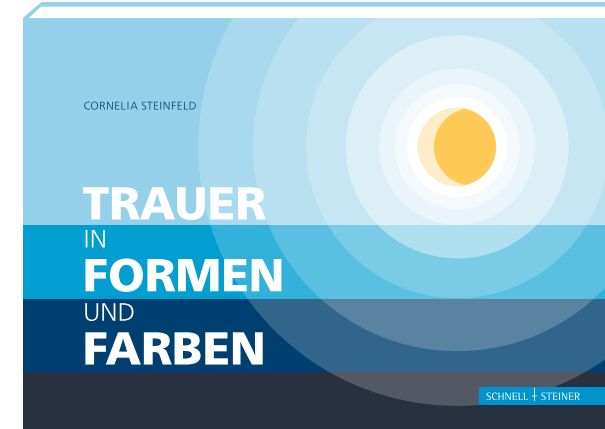
»Hallo Mama!«, sage ich und umarme sie. »Hallo...«,
antwortet meine Mutter unsicher und lächelt verlegen.
»Ich bin's, dein jüngster Sohn Berno«, sage ich und gebe ihr
einen Kuss auf die Wange. »Mein Sohn?«, wiederholt sie
erfreut, scheint mich aber nicht zuordnen zu können.
»Ja, und das sind deine drei Enkelkinder Theresa, Jonathan
und Miriam.« Etwas zurückhaltend fragt meine Mutter:
»Wirklich? Meine Enkelkinder? Wie schön....«.

Wir sitzen mit der gesamten Familie im Wohnzimmer und
unterhalten uns. Meine Mutter hört nur zu. Ich sitze neben
ihr, ganz dicht und halte ihre Hände. Sie wirkt noch immer
etwas unsicher. Aber sie hält meine Hand fest. Sie lässt sie
nicht los. Als ob es etwas ist, dass ihr Halt gibt. Sie drückt
meine Hand noch fester und streichelt sie. Sie schaut mich
an, als wolle sie nochmal wissen, wer ich bin. »Ich bin
Berno. Dein jüngster Sohn«, wiederhole ich und füge
scherzend hinzu: »und dein bestaussehender Sohn noch
dazu«. Da lacht sie wieder verlegen und sagt »Aber natür-
lich«. Und sie hält meine Hand. Ich hoffe, dass ihr das
gefällt. Dass sie es noch genießen kann.

Sie ist meine Mutter, auch wenn sie es vergisst.
Und das Herz wird nicht dement.

Berno Simon

JETZT BESTELLEN



Cornelia Steinfeld (Hrsg.)
20 Euro
1. Auflage 2023
Hardcover, fadengeheftet
96 Seiten, 29,7 x 21 cm
ISBN: 978-3-7954-3848-7
www.schnell-und-steiner.de

Kontakt:

SCHNELL + STEINER

steinfeld
visuelle kommunikation

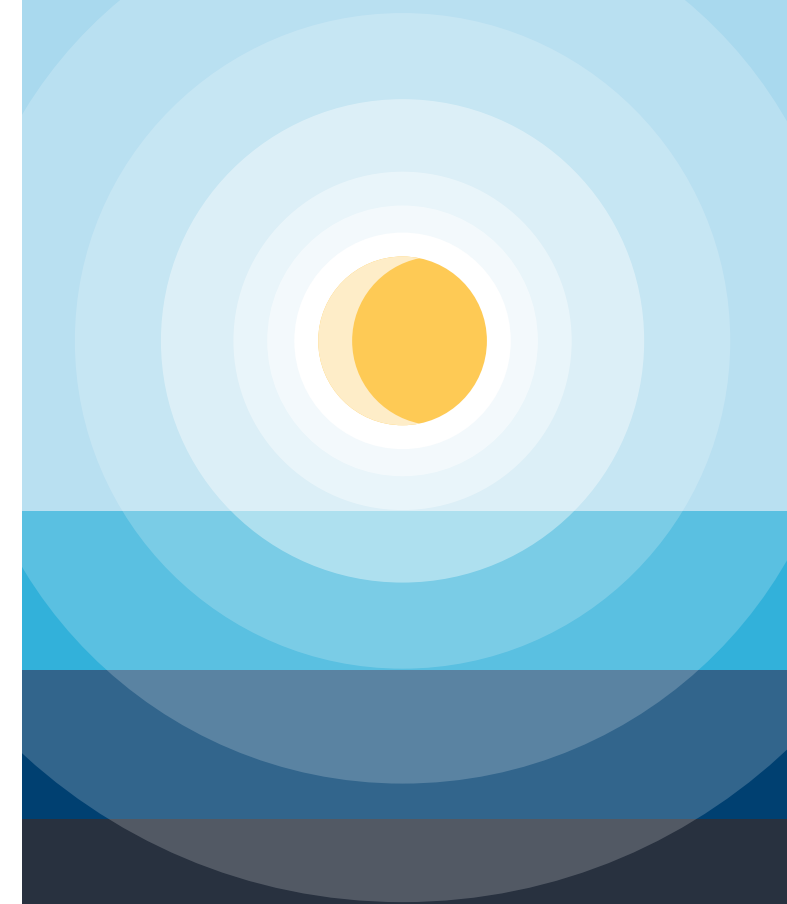
schnell-und-steiner.de

steinfeld-vk.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



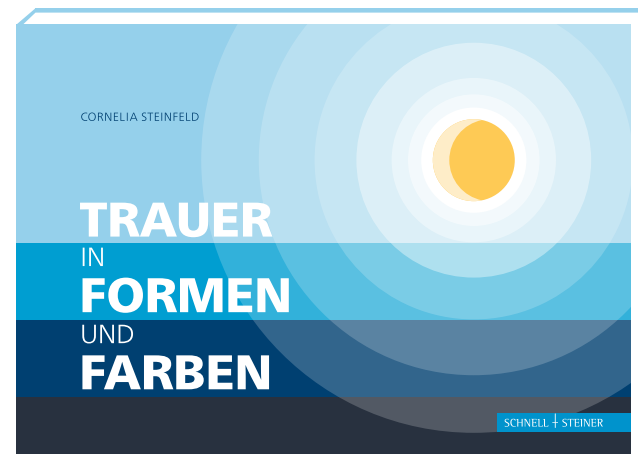
TRAUER IN FORMEN UND FARBEN



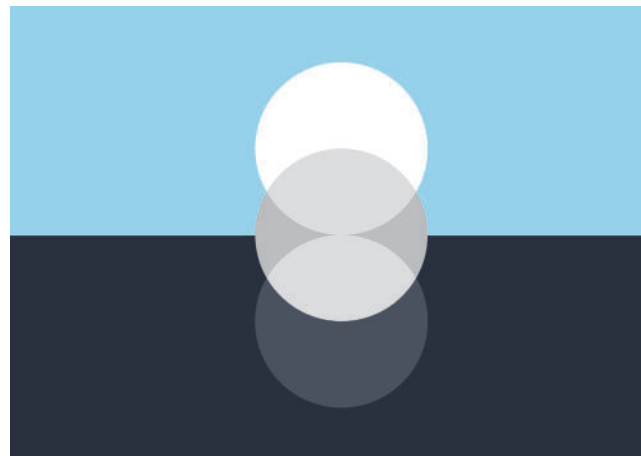
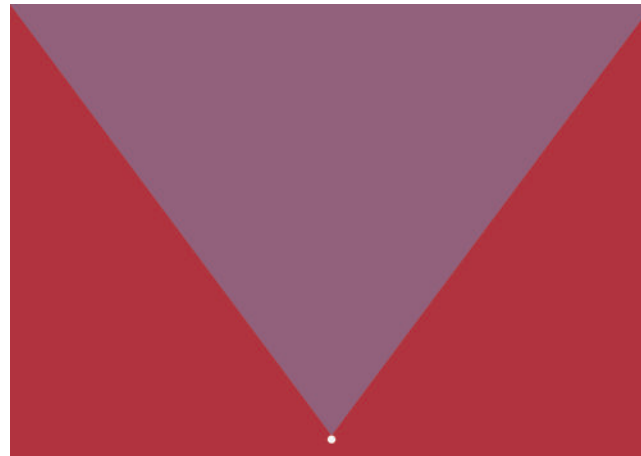
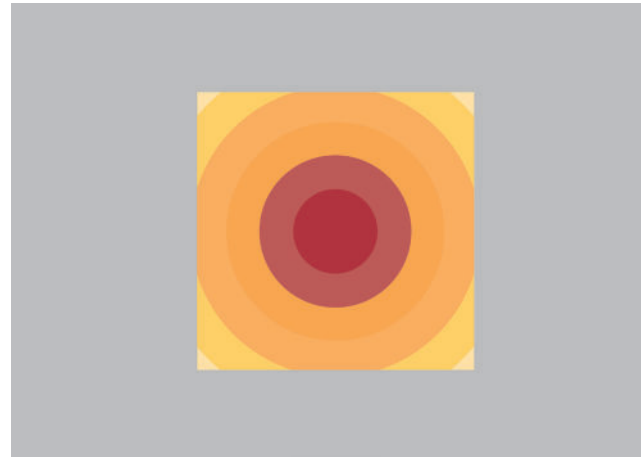
DAS BUCH

Einsamkeit, Wut, Hoffnung: Trauer hat viele Gesichter. Wie gehen wir mit der eigenen Trauer und der anderer Menschen um? Privat und beruflich sind wir immer wieder mit dieser existentiellen Frage konfrontiert. Dabei kann der Trauer ein Todesfall vorausgehen, aber auch ein Abschied, eine Scheidung, eine Krankheit, eine traumatische Erfahrung oder das Verlorengehen einer Freundschaft.

Dieses Buch nimmt mit seinen Grafiken, die einer klaren Formen- und Farbsprache verpflichtet sind, mehr als 40 Bibelstellen in den Blick und eröffnet dabei überraschende und neue Zugänge zum Thema »Tod und Trauer«. Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Lebensbereichen lassen uns zudem an ihren Erfahrungen mit dem weiten Feld der Trauer teilhaben. Eine bereichernde sowie berührende Lektüre, die traurig und nachdenklich, aber auch versöhnlich und hoffnungsfroh stimmt.



Zu bestellen unter www.schnell-und-steiner.de



v. o. n. u.: Verlust, Schmerz, Trost



Cornelia Steinfeld, geboren 1981 in Osnabrück, studierte an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach und schloss 2007 ihr Studium mit einem Diplom in Grafik-Design ab. Sie war vier Jahre als Grafik-Designerin des Bistums Limburg tätig, bevor sie sich 2012 mit ihrem Unternehmen »steinfeld : visuelle kommunikation« selbstständig machte.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im kirchlich-kulturellen Bereich. Die Basis aller Produkte, Druckerzeugnisse und Corporate Identities, die Cornelia Steinfeld entwirft, ist eine klare Formen- und Farbsprache. Die Gestalterin möchte über das Visuelle mit den Menschen kommunizieren. Ihre Arbeiten wurden mit anerkannten Designpreisen ausgezeichnet, darunter IF-Awards, Red-Dot-Awards sowie eine Auszeichnung des Art Director Clubs für Deutschland e.V.

REAKTIONEN

»Das Buch hat mir geholfen, meine Gefühle bewusst wahrzunehmen und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen. Das war sehr tröstlich.«

Violetta Walter, Frankfurt am Main

»Trauerwege sind oft emotional hoch aufgeladen. In der Klarheit der Bilder und Symbole, zusammen mit den begleitenden Texten, werden Wege erkennbar, die im Wirrwarr des Denkens und Fühlens weiterführen.«

Matthias Göttert, evangelischer Gemeindepfarrer in Mülheim an der Ruhr

»Innovativ, klug, behutsam, inspirierend, tröstend und vielschichtig – für die Trauerseelsorge und für die Trauernden selbst ist dieses Buch eine echte Entdeckung.«

Miriam Penkhues, kommissarische Leiterin der Villa Gründergeist, dem kirchlichen Innovationszentrum in Frankfurt am Main

»Beeindruckend, wie die Grafiken jahrtausendealte biblische Texte mit aktuellen persönlichen Erfahrungen über Trauer, Wut und Hoffnung zu einer Einheit verschmelzen.«

Reiner Fleischmann, Diakon, Leiter Fachstelle Krisenpastoral im Bistum Regensburg, Fachreferent PSNV der Malteser in Bayern